

Reise durch die Galaxie

Bad Homburg (hr). Es war eine mystische Atmosphäre, die die Besucher im Kurtheater umgab. Die Ballettschulen Wilke und Sander (Tochter und Mutter) präsentierten ihre neue Produktion „Mondfalke“ mit Musik aus unterschiedlichsten Stilrichtungen und den zahlreichen Elevinnen ihrer Schulen. Auch Gäste hatten sich die beiden Tanzlehrerinnen eingeladen: die Sängerin Xenia Randow, die Breakdancer „Planß Crew“, die mit viel Beifall bedacht wurden, das Gesangsensemble „Five Voices“ sowie die Schauspielerin Ilona Wiedem-Betdux, die moderierend die Erzählung vom Mondfalken vermittelte.

Eine mystische Geschichte über Artemis, die Göttin des Mondes, und ihren Mondfalken Luna erwartete die zahlreichen Zuschauer im Kurtheater. Streit, Eifersucht und Missverständnisse bringen die beiden auseinander. Erst eine dramatische Reise und der nahe Tod lassen die beiden ihre Kraft wieder finden und erkennen, dass sie untrennbar zusammen gehören. Auf ihrer abenteuerlichen Reise durch die Galaxie führt Lunas Weg sie zu den Planeten Terra, Jupiter, Saturn, Mars, Neptun, Venus und Pluto bis hin zur Sonne.

Wer die Produktionen von Karla Sander und Diana Wilke kennt, weiß, dass man Qualität erwarten darf. Das schlägt sich nicht nur in den originellen Kostümen nieder, sondern auch im Bühnenbild, in der Choreografie, den Lichteinstellungen und der sorgsamsten Koordination im Ensemble. Da waren die kleinsten Elevinnen schon genauso konzentriert bei der Sache wie ihre großen Vorbilder,

die für faszinierende Soli sorgten. Aber ohne die vielen Helfer hinter der Bühne wäre eine solche Produktion nicht denkbar. Mütter und Väter hatten wochenlang Hand angelegt, um die Ideen der beiden Ballettschulleiterinnen umzusetzen. Die nahtlosen Szenenübergänge begeisterten ebenso wie die gefühlvolle Musikzusammenstellung und die Kombination mit ungewohnten Elementen. Im Rahmen des Musicals „Hair“, das sich wie ein roter Faden durch die Handlung zog, waren es nicht nur die Tänzerinnen, sondern auch die jugendlichen Breakdancer und der Chor, die für Furore sorgten. Bei der Sängerin hörte man das eine oder andere Tuscheln: „Die singt live!“

Um die Handlung nachvollziehen zu können, musste man ausgiebig das Programmheft lesen und sich hineinziehen lassen in eine Welt der Mystik und Mythologie. Fantasiervolle Figuren beherrschten das Geschehen und entführten in Welten der Sterne und der Sonne. Über allem flog der Mondfalken, der in seinem silbernen glitzernden Gewand von Stern zu Stern schwebte. Der anhaltende Beifall galt allen Tänzerinnen, die in monatelanger Arbeit die vielen Bilder einstudiert und die Choreografien verinnerlicht haben. Aber auch – wenn nicht noch mehr – den Damen Diana Wilke und Karla Sander, die gemeinsam auf 50 Jahre Ballettunterricht verweisen können. Diana Wilke eröffnete ihre Tanzschule vor fünf Jahren und Karla Sander kann auf 45 Jahre Ballettschule in Bad Homburg zurückblicken.



In fantasievollen Kostümen unternahmen die Elevinnen der Ballettschulen Sander und Wilke im Kurtheater eine Reise von Stern zu Stern bis zur Sonne.

Foto: hr